

VERHANDLUNGSSCHRIFT GEMEINDERAT DER GEMEINDE GAMPERN

über die öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern Donnerstag, 25.03.2021 im VAZ
4kanter Gampern.

Beginn: 20:00
Ende: 21:30

Anwesende:

Bürgermeister	Lachinger Jürgen	ÖVP	
Vizebürgermeister	Gschwandtner Manuela	ÖVP	
Gemeinderatsmitglieder	Benedukt Astrid Ursula	FPÖ	
	Vogtenhuber Markus, BA	SPÖ	
	Braschler Günther	FPÖ	
	Fellner Andreas	SPÖ	
	Fellner Peter	FPÖ	
	Fuchs Manfred, DI FH	ÖVP	
	Gangl Markus	FPÖ	
	Gmoser Herbert	SPÖ	
	Gmoser Silvia	SPÖ	
	Hauser Franz	ÖVP	
	Holzinger-Vogtenhuber Daniela, BA	SPÖ	ab Tagesordnungspunkt 3
	Knoll Ernst	ÖVP	
	Kulka Stephan, Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn	SPÖ	
	Neudorfer Gerhard	ÖVP	
	Praschl Bianca Carina	SPÖ	
	Praschl Manuel	SPÖ	
	Schobesberger Evelyn	ÖVP	
Ersatzmitglieder	Sulzberger Magdalena	ÖVP	
	Sulzberger Rudolf	ÖVP	
	Thomae Walter	ÖVP	
	Kritzingner Birgit	ÖVP	Vertretung für Herrn Mag. Andreas Meissner
	Mayr Josef	ÖVP	Vertretung für Frau Barbara Wageneder
	Staudinger Alois	ÖVP	Vertretung für Herrn Christian Hauser

Es fehlen:

Gemeinderatsmitglieder

Hauser Christian
Meissner Andreas, Mag.
Wageneder Barbara

ÖVP
ÖVP
ÖVP

Schriftführerin: Kerstin Stockinger

Anwesend: Amtsleiter Christoph Stockinger, MBA

Zuhörer: 2

Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig und nachweislich allen Mitgliedern des Gemeinderates postalisch und per Mail zugestellt. Weiters wurde die Tagesordnung an der Amtstafel und auf der Homepage rechtzeitig kundgemacht.

Gesetzesgrundlage

Oö. Gemeindeordnung 1990 (Novelle 2007), Geschäftsordnung für Kollegialorgane
Erstellung der Verhandlungsschrift § 54 der Oö. Gemeindeordnung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a. die Sitzung von ihm einberufen wurde;
 - b. die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die anwesenden Ersatzmitglieder sind angelobt;
 - c. die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
 - d. die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28. Jänner 2021 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
-

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Leader-Region und Klima- und Energie-Modellregion Vöckla Ager - Beitritt der Gemeinde Gampern
Vorlage: AV/403/2021
 2. Rechnungsabschluss 2020
Vorlage: AV/385/2021
 3. Errichtung von 2 Tennisplätzen - Zuschuss durch die Gemeinde
Vorlage: AV/387/2021
 4. Gemeindeprozess Trinkwasserversorgung 2030
Vorlage: AV/389/2021
 5. Neubau ASZ Seewalchen - Vereinbarung über den Grundkauf mit den beteiligten 6 Gemeinden
Vorlage: AV/390/2021
 6. BA 15 - Erweiterung der Leistungen - Zusatzauftrag für Infrastrukturarbeiten
Vorlage: AV/402/2021
 7. Verordnung: Verkehrsbeschränkungen durch Erhaltungsarbeiten am Kanal
Vorlage: AV/404/2021
 8. 4.74 Stellungnahme zu Versagungsgründen
Vorlage: AV/391/2021
 9. 4.75 Stellungnahme zu Versagungsgründen
Vorlage: AV/392/2021
 10. Fläwi Einzeländerungen
Vorlage: AV/393/2021
 11. ÖEK 2020
Vorlage: AV/394/2021
 12. Allfälliges
-

Beratung:

1. Leader-Region und Klima- und Energie-Modellregion Vöckla Ager - Beitritt der Gemeinde Gampern

Vorlage: AV/403/2021

Energiemanagerin Frau Mag. Sabine Pommer, MSc und Geschäftsführer Herr MMag. Josef Nußdorfer stellen die Leader-Region Vöckla-Ager und die Energie-Modellregion vor.

GR Peter Fellner erkundigt sich, welche Voraussetzungen für eine Förderung benötigt werden. Geschäftsführer Nußdorfer antwortete, dass es für die Projektauswahl ein Beurteilungsblatt gibt und diese anonym bewertet werden. Weiters muss auch ein Projektträger angeführt sein und eine Finanzierung des Projektes muss gegeben sein. Ansonsten ist der Antrag ein sehr unbürokratischer Weg. Bei der Antragstellung kann auch gerne von der Leader-Region oder der Energie-Modellregion geholfen werden.

FO Evelyn Schobesberger betont, dass die Gemeinde schon vor einigen Jahren bei der Regatta war. Diese war jedoch sehr touristisch geprägt und in der Gemeinde Gampern ist sehr wenig umgesetzt worden. Daher hat man sich auch dazu entschieden bei dieser wieder auszusteigen. Jedoch der Beitritt zu diesen beiden Organisationen kann sich FO Evelyn Schobesberger sehr gut vorstellen und ist sich sicher, dass die Gemeinde dadurch profitieren wird. FO Markus Vogtenhuber bedankt sich für den Vortrag und stimmt FO Evelyn Schobesberger zu. Weiters betont er, dass es von der Initiative abhängt und auch seitens der Gemeinde und der Politik Maßnahmen initiiert werden müssen. Vizebürgermeisterin Manuela Gschwandtner findet, dass die Region Vöckla-Ager sehr gut zur Gemeinde Gampern passt und man mit diesem Partner sehr gut auf Augenhöhe arbeiten kann.

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Antrag vor.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Mitgliedschaft beim Verein Regionalentwicklung Vöckla-Ager für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) und beabsichtigt darüber hinaus eine weitergehende Mitgliedschaft für die Förderperiode 2021 – 2027 lt. beiliegender Beitrittserklärung (Beilage 1). Weiters beantragt er, dass Gampern ab sofort der Klima- und Energie-Modellregion Vöckla Ager beitreten soll.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 24 Stimmberechtigte; Daniela Holzinger-Vogtenhuber nicht anwesend)

Ja 24

2. Rechnungsabschluss 2020

Vorlage: AV/385/2021

Sachverhalt:

In den letzten Monaten wurden die Arbeiten für die Erstellung des Rechnungsabschlusses durchgeführt. Sämtliche Ergebnisse wurden in einem Lagebericht zusammengefasst, welcher diesem Amtsvortrag beiliegt. Der Rechnungsabschluss wurde erstmals unter den neuen Kriterien der VRV 2015 durchgeführt und umfasst nunmehr auch die Vermögensrechnung bzw. -veränderung.

Die Vorbereitung und Prüfung des Rechnungsabschlusses erfolgten im Prüfungsausschuss vom 08. März 2021.

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung zeigt das Nettoergebnis sowie die Rücklagenentwicklung. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge ausreichen um die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen und die dafür erforderliche Infrastruktur (AFA) abzudecken. Das Nettoergebnis in Gampern beläuft sich auf € 548.520,57 – dh. die Erträge reichten aus, um die Aufwendungen für den laufenden Betrieb und die Abschreibungen zu bedecken. Inklusive der Auflösung der Rücklagen liegt das Nettoergebnis sogar bei € 2.786.962,41. (sh. Seite 38)

Finanzierungsrechnung

Die Finanzierungsrechnung zeigt, inwieweit der Überschuss der operativen Gebarung (= € 1.040.910,20) die Investitionen (= € 2.697.570,56) deckt. Ein positiver Saldo zeigt dies und auch die Höhe der möglichen Schuldenreduktion sowie Rücklagenanlage, ein negativer Saldo spiegelt das Ausmaß der erforderlichen Neuverschuldung bzw. die Rücklagenauflösung wider.

Die Veränderung der liquiden Mittel beträgt im Jahr 2020 - € 2.044.025,01.

Vermögensrechnung

Nettovermögen in der Höhe von € 32.702.51,56 hat sich im Jahr 2020 um € 548.520,57 erhöht und beträgt somit zum 31.12.2020 € 33.251.372,13.

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Antrag vor und erklärt die Eckpunkte des neuen Rechnungsabschlusses anhand einer Power-Point Präsentation.

Antrag Beschlussfassung Rechnungsabschluss:

Der Vorsitzende beantragt die Beschlussfassung des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2020. Der Lagebericht wird diesem Protokoll beigelegt (Beilage 2).

Abstimmungsergebnis Beschlussfassung Rechnungsabschluss:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte; Daniela Holzinger-Vogtenhuber nicht anwesend)

Antrag Kenntnisnahme Prüfbericht:

Der Obmann des Prüfungsausschusses beantragt, dass der Bericht des Rechnungsabschlusses (Beilage 3) zur Kenntnis genommen wird.

Abstimmungsergebnis Kenntnisnahme Prüfbericht:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte; Daniela Holzinger-Vogtenhuber nicht anwesend)

Ja 24

3. Errichtung von 2 Tennisplätzen - Zuschuss durch die Gemeinde **Vorlage: AV/387/2021**

Sachverhalt:

Der Tennisverein hat bei der Gemeinde um die Sanierung der 3 aktuellen Tennisplätze sowie um die Erweiterung der Tennisanlage angesucht.

Das Ansuchen wurde bereits im Gemeindevorstand vom 18. Juni 2020 behandelt. Damals wurde vereinbart, dass mit dem Planungsbüro Stöckl eine Begehung vor Ort stattfindet um die Sanierungsmaßnahmen zu besprechen. Diese Begehung hat stattgefunden. Auch mit anderen Sportstätten-Errichtern wurden Gespräche geführt – Da die Plätze ca. 11 Jahre alt sind ist eine Generalsanierung noch nicht förderungsfähig. Es besteht berechtigte Hoffnung, dass man mit neuen Pflege- und Sanierungsmaßnahmen jedoch die Bespielbarkeit verbessern kann.

Im Zuge der gemeinsamen Gespräche wurde festgestellt, dass die Erweiterung um 2 Plätze die beste Lösung darstellt. Dann würden die „alten“ Plätze im Frühjahr geschont werden. Für diese Vorgangsweise fand eine Abstimmung mit dem Grundbesitzer Franz Schausberger statt. Man konnte sich einigen, dass der Tennisverein von Schausberger die Fläche für 2 Plätze pachten kann.

Weiters hat sich der Tennisverein dazu entschlossen, diese Anlage zu errichten. Fördermittel von der Landessportdirektion wurden ebenso in Aussicht gestellt wie jene der Union. Das Schreiben vom Land liegt diesem Amtsbericht bei. Dabei werden auch die Finanzierungsvarianten angesprochen.

Seitens der Gemeinde Gampern ist der Zuschuss durch den Gemeinderat festzulegen.

Daniela Holzinger-Vogtenhuber kommt.

Bürgermeister Jürgen Lachinger erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag. GR Peter Fellner erkundigt sich, ab wann wie vielen Spielern würde der Neubau der Tennisplätze gefördert werden. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass pro Platz 40 Tennisspieler benötigt werden. Daher wird auch nur 1 Platz gefördert. FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, warum die alten Plätze nicht saniert werden können und wie alt diese sein müssten, damit der Neubau gefördert werden würde. Weiters möchte er auch wissen, wie lange dieser Pachtvertrag abgeschlossen wird. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass die 3 Plätze nicht sanierungsbedürftig sind, sondern die richtige Pflege der Plätze ein Problem war. Das Material was für die Drainage des Tennisplatzes verwendet wurde ist zwar nicht mehr Stand der Technik, doch es funktioniert. Der Pachtvertrag soll für die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen werden, dies ist auch die Lebensdauer eines Tennisplatzes. FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, wo die Tennisplätze errichtet werden sollen. Weiters betont er, dass er es für besser empfindet, wenn die 3 bestehenden Plätze saniert werden und ein bis zwei zusätzliche Plätze geschaffen wird/werden. Sektionsleiter Siegfried Schmedler erklärt, dass die Plätze 2008/09 errichtet wurden. Die Firma, die das damals bereits veraltete Material eingebaut hat, ist seit Bekanntwerden des versteckten Mangels in Konkurs. Die Tennisplätze sind bei starken Niederschlägen oder im Sommer nicht bespielbar, da der Platz nicht ausreichend entwässert wird, daher kam auch ein erstes Ansuchen für die Sanierung, welche rund 80.000€ kosten würde. Jedoch wird aufgrund der hohen Mitgliederzahlen ein 4. Platz benötigt, damit auch der Meisterschaftsbetrieb aufrechterhalten werden kann. Weiters betont er, dass man sich auch andere Optionen angesehen hat, wie zum Beispiel die Spielplatzverlegung, der Beachvolleyballplatz oder der Basketballplatz. All diese Varianten kommen jedoch aufgrund verschiedenster Gründe nicht in Frage. GR Peter Fellner betont, dass ihm das Pachten sowie der Standort nicht gefällt und erkundigt sich, ob die Union Gampern, Sektion Tennis wirklich 5 Tennisplätze benötigt. GR Andreas Fellner erkundigt sich, wie viele Wochen Spielzeit aufgrund der schlechten Entwässerung verloren gehen. Sektionsleiter Siegfried Schmedler erklärt, dass die Plätze zu Meisterschaftsbeginn meist nicht bespielbar sind. GR Rudolf Sulzberger betont, dass er den Pachtvertrag sehr sinnvoll findet. Sektionsleiter Siegfried Schmedler betont, dass dies die beste Lösung ist, da die normale Lebensdauer einer Tennisanlage 25 Jahre beträgt und es sein kann, dass der Tennisclub sich wieder verkleinert. Vizebürgermeisterin Manuela Gschwandtner lobt den Tennisverein für das Engagement und betont, dass der Spielplatz dortbleiben muss, da dieser sehr beliebt ist. GR Günther Braschler erkundigt sich, ob das Problem der Sanierungsbedürftigkeit gelöst werden kann. Sektionsleiter Siegfried Schmedler betont, dass dies gelöst wurde, da ein neues Mitglied des Tennisvereins, die Betreuung des Tennisplatzes übernimmt. GR Daniela Holzinger Vogtenhuber betont, dass sie den Spielplatz auch sehr gerne nutzen und dass sie lediglich Bedenken hat, da das Niveau bei dem geplanten Standort ein Problem werden könnte. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass diese Optionen mit einem Fachplaner begutachtet wurden und dieser den geplanten Standort für die beste Wahl hält.

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Antrag und den Sachverhalt vor.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Tennisverein für die Errichtung von 2 neuen Plätzen eine Subvention in der Höhe der Abgangsdeckung lt. vorliegender Finanzierungsdarstellung zu gewähren. Die Subvention wird jedoch mit max. € 70.000,-- gedeckelt.

Auszahlungsmodus:

€ 40.000,-- werden mit Beginn der Bauarbeiten überwiesen. Voraussetzung für die Auszahlung dieses Betrages, ist die neben dem Beginn der Bauarbeiten auch die Vorlage eines beidseits unterzeichneten Pachtvertrages für die beiden Tennisplätze mit einer Laufzeit von mind. 25 Jahren.

Nach Vorlage der Schlussrechnung inkl. der Zahlungsnachweise wird der Restbetrag ausbezahlt. Diese Auszahlung erfordert jedoch die Zustimmung des Prüfungsausschusses der Gemeinde, welcher die Schlussabrechnung überprüft und die Höhe der Gesamtauszahlung des Restbetrages freigibt.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Mehrstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Namentliche Abstimmung:

Herr Jürgen Lachinger	ÖVP	Ja
Frau Manuela Gschwandtner	ÖVP	Ja
Frau Astrid Ursula Benedukt	FPÖ	Ja
Herr BA Markus Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Günther Braschler	FPÖ	Ja
Herr Andreas Fellner	SPÖ	Ja
Herr Peter Fellner	FPÖ	Nein
Herr DI FH Manfred Fuchs	ÖVP	Ja
Herr Markus Gangl	FPÖ	Ja
Herr Herbert Gmoser	SPÖ	Ja
Frau Silvia Gmoser	SPÖ	Ja
Herr Franz Hauser	ÖVP	Ja
Frau BA Daniela Holzinger-Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Ernst Knoll	ÖVP	Ja
Herr Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn Stephan Kulka	SPÖ	Ja
Herr Gerhard Neudorfer	ÖVP	Ja
Frau Bianca Carina Praschl	SPÖ	Ja
Herr Manuel Praschl	SPÖ	Ja
Frau Evelyn Schobesberger	ÖVP	Ja
Frau Magdalena Sulzberger	ÖVP	Ja
Herr Rudolf Sulzberger	ÖVP	Ja
Herr Walter Thomae	ÖVP	Ja
Frau Birgit Kritzingner	ÖVP	Ja
Herr Josef Mayr	ÖVP	Ja
Herr Alois Staudinger	ÖVP	Ja

Ja 24 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Gemeindeprozess Trinkwasserversorgung 2030

Vorlage: AV/389/2021

Sachverhalt:

Die Gemeinde wurde von der WG Gampern ersucht sich Gedanken über die Zukunft der Wasserversorgung in Gampern generell zu machen. Die nächsten Investitionen sollten so ausgelegt werden, sodass es auch für andere Wassergenossenschaften ausreicht.

Bereits seit 01.01.2021 unterstützt die Gemeinde Gampern die WG mit dem Einsatz eines Wasserwartes, welcher je nach Aufwand bei der Wasserversorgung im Ort Gampern unterstützt. Einer der nächsten Schritte wäre auch, dass das Leitungsnetz im Ort Gampern digital erhoben wird.

Auf Basis des bereits erstellten Trinkwasserversorgungskonzeptes, welches vom Planungsbüro dlp aus Attang (Hr. DI Dienesch) erstellt wurde, ergibt sich für Gampern nunmehr auch die Möglichkeit als Pilotgemeinde im Projekt „Gemeindeprozess Trinkwasserversorgung 2030“ teilnehmen zu können.

Um die Aufgaben, Ablauf, Zielsetzung und Chancen einer Teilnahme als Pilotgemeinde gemeinsam besprechen zu können und zur Abklärung der weiteren Schritte wurde gemeinsam, am 23. Februar 2021, eine Besprechung am Gemeindeamt in Gampern durchgeführt.

Bei dieser Besprechung waren neben Vertretern der WG. Gampern und der Gemeinde auch die Herren vom Land Oö, Abt. Wasserwirtschaft (Herr Ing. Schwarzberger und als Projektbegleiter Herr DI Kneidinger) dabei. Den Prozess würde Herr DI Mader vom Büro Loop3 betreuen.

Es wurde definitiv festgehalten, dass Gampern, bei einem positiven Gemeinderatsbeschluss, die Möglichkeit einer Teilnahme an diesem Projekt erhält.

Für das Leitungsinformationssystem könnte die Gemeinde Gampern eine Förderung in der Höhe von 50 % der Gesamtkosten beantragen. Der Rest wäre dann zw. der Gemeinde und der WG. aufzuteilen. Den Antrag könnte, lt. Information des Landes, auch die Gemeinde stellen.

Die Gemeinde Gampern nutzt einen vom Land Oö., Abteilung Wasserwirtschaft entwickelten Planungs- und Entwicklungsprozess. Dieser Prozess auf Grundlage des bestehenden Trinkwasserversorgungskonzeptes (TWVK) bietet eine begleitete Umsetzungsunterstützung für eine nachhaltige, zukunftssichere Trinkwasserversorgung von Gampern. Das vorliegende Infoblatt (als Beilage zum Amtsvortrag) und das Treffen am 23.2.2021 bilden die Basis für die weitere Vorgangsweise. Eine aktive Einbindung der Bürger/innen ist Teil dieses Prozesses.

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Sachverhalt und den Antrag vor.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt den Gemeindeprozess „Trinkwasserversorgung 2030“ gemeinsam mit dem Land Oö. entsprechend dem vorliegendem Prozesshandbuch durchzuführen.

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. dass in der Gemeinde Gampern als Pilotgemeinde der „Gemeindeprozess Trinkwasserversorgung 2030“ gestartet und umgesetzt wird, die Erfahrungen von der Pilotgemeinde Gampern für zukünftige oö. Projektgemeinden und einer Überarbeitung des Prozesshandbuchs anonymisiert verwendet werden dürfen und der Gemeindeprozess vom Gemeinderat bestmöglich unterstützt wird.
2. Der Erhalt der Wassergenossenschaften als vorrangiges Ziel seitens der Gemeinde Gampern gesehen wird und
3. die Erstellung eines Leitungsinformationssystems für alle Wasserleitungen im Ort Gampern und im Betriebsbaugebiet, sowie jene der WG. Witzling und WG. Hörgattern. Dazu wird das Büro dlp aus Attnang/Puchheim zu Preis von € 22.135,52 netto lt. Angebot vom 17. März 2021 beauftragt. 50 % der Kosten werden voraussichtlich von der KPC gefördert und zusätzlich kann eine Landesförderung von 0,40 Euro pro lfm. beantragt werden

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

5. Neubau ASZ Seewalchen - Vereinbarung über den Grundkauf mit den beteiligten 6 Gemeinden

Vorlage: AV/390/2021

Sachverhalt:

Beschluss des Gemeinderates am 10. Dezember 2020:

1. eine Beteiligung der Gemeinde Gampern zu 1/3 in der Höhe von € 26.625,-- zu beschließen. Die Überweisung des Betrages sollte noch 2020 erfolgen.
2. Dieser Betrag wird als Maximalbeitrag festgelegt.
3. Die Überweisung des Gemeindeanteiles der Gemeinde Gampern erfolgt mit der Auflage, dass es eine Zusatzvereinbarung gibt, aus der hervorgeht, welche Gemeinden in welcher Höhe sich an den Grunderwerbskosten beteiligt haben. Diese Zusatzvereinbarung wird beim Grundbuch hinterlegt. Sollte es also in ferner Zukunft dazu kommen, dass das Grundstück vom BAV nicht mehr benötigt wird, wird bereits jetzt vereinbart, dass die geleisteten Zahlungen indiziert an die beteiligten Gemeinden zurückgezahlt werden müssen.

Der oben angeführte Betrag wurde noch 2020 überwiesen. Nach einer Besprechung der Bürgermeister in Seewalchen/A. wurde die vorliegende Vereinbarung von den h2 Rechtsanwälten fertig gestellt.

Bürgermeister Jürgen Lachinger erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag. FO Markus Vogtenhuber betont, dass diese Vereinbarung dem entspricht, was beschlossen wurde. Lediglich bei Punkt 5a „Rückerstattung“ gehört noch ein Zeitraum festgelegt. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass er dies in die Gespräche mit den jeweiligen Gemeinden mitnehmen werde und Ihnen max. einen Zeitraum von 6 Monaten für die Rückerstattung gewährt.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Beschlussfassung der beiliegenden Vereinbarung (Beilage 4).

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Mehrstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Namentliche Abstimmung:

Herr Jürgen Lachinger	ÖVP	Ja
Frau Manuela Gschwandtner	ÖVP	Ja
Frau Astrid Ursula Benedukt	FPÖ	Ja
Herr BA Markus Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Günther Braschler	FPÖ	Ja
Herr Andreas Fellner	SPÖ	Ja
Herr Peter Fellner	FPÖ	Ja
Herr DI FH Manfred Fuchs	ÖVP	Ja
Herr Markus Gangl	FPÖ	Ja
Herr Herbert Gmoser	SPÖ	Ja
Frau Silvia Gmoser	SPÖ	Ja
Herr Franz Hauser	ÖVP	Ja
Frau BA Daniela Holzinger-Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Ernst Knoll	ÖVP	Ja
Herr Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn Stephan Kulka	SPÖ	Ja
Herr Gerhard Neudorfer	ÖVP	Ja
Frau Bianca Carina Praschl	SPÖ	Ja
Herr Manuel Praschl	SPÖ	Ja
Frau Evelyn Schobesberger	ÖVP	Ja

Frau Magdalena Sulzberger	ÖVP	Ja
Herr Rudolf Sulzberger	ÖVP	Enthaltung
Herr Walter Thomae	ÖVP	Ja
Frau Birgit Kritzinger	ÖVP	Ja
Herr Josef Mayr	ÖVP	Ja
Herr Alois Staudinger	ÖVP	Ja

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6. BA 15 - Erweiterung der Leistungen - Zusatzauftrag für Infrastrukturarbeiten Vorlage: AV/402/2021

Sachverhalt:

ABA Gampern BA15, Vergabevorschlag

Zusatzangebote, Ortner-Gründe, Gartenstraße und Ziegl-Gründe

Auf Basis der Ausschreibung BA15 wurde mit den Arbeiten für diesen Bauabschnitt die Fa. Spindler beauftragt.

Die Beauftragung erfolgte im Gemeinderat am 30. Jänner 2020, mit einer Nettoangebotssumme von € 369.314,60.

Beinhaltet waren die Bereiche der neuen Siedlungen in Bergham, die Erweiterung der Bruggerstraße und die Gartenstraße.

Im Zuge der Arbeiten bzw. Planungen wurden folgende Veränderungen festgestellt bzw. sind für folgende Bereiche Ergänzungen notwendig:

1. **Ortner-Gründe:** Die Baumeisterarbeiten für diesen Bereich wurden im Ausschreibungsverfahren nicht berücksichtigt, da diese erst zu einem späteren Zeitpunkt zur wasserrechtlichen Bewilligung dazukamen. Die nachstehenden Leistungen werden abgedeckt, Schmutzwasserkanal inkl. Hausanschlüsse, Reinwasserkanal inkl. Hausanschlüsse, Straßenverbreiterung und Asphaltierung gesamte Breite
2. **Gartenstraße:** Die nachstehenden Leistungen werden abgedeckt, Neusituierung des Retentionsbeckens und daraus resultierende Mehrlänge Reinwasserkanal, zusätzliche Parkplätze und Gehsteig mit dafür erforderlicher Versickerungsmulde, Leistensteine über die gesamte Länge der Erschließungsstraße, Leerrohre und Fundamente für Beleuchtung, Leerrohrverlegung Bauhof-zukünftiger Kindergarten, Leerrohre Energieversorgung und E-Tankstelle, Herstellung Wasserleitungsanschluss
3. **Erschließung Ziegl-Gründe:** Die nachstehenden Leistungen werden abgedeckt, Schmutzwasserkanal inkl. Hausanschlüsse.

Diese o.a. Arbeiten sollen ebenfalls im BA 15 abgerechnet werden. Um die Vorgaben des Bundesvergabegesetzes einzuhalten, sind diese Mehrleistungen durch Zusatzangebote zu beauftragen und der zuständigen Behörde zu melden, damit die einhergehenden Förderansprüche erhalten bleiben.

Eingebrachte Zusatzangebote:

Ortner-Gründe	Angebotssumme netto:	75.038,38
Gartenstraße:	Angebotssumme netto:	69.125,95
Ziegl-Gründe:	Angebotssumme netto:	26.624,97

Die in den Zusatzangeboten enthaltenen Leistungen wurden auf Basis des Hauptangebotes kalkuliert. Als Ergebnis zu den Angeboten ist zu bemerken, dass das Angebot der Firma Spindler Erdbau GmbH im Ausschreibungsverfahren des Hauptauftrages als Bestbieter ermittelt wurde und daher können die Leistungen als angemessen bezeichnet werden.

Bürgermeister Jürgen Lachinger erklärt den Sachverhalt.

FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, warum bei 3 Bereichen ein Mehraufwand entstanden ist. Bürgermeister Jürgen Lachinger erklärt, dass hier ein Zusatzauftrag erteilt wurde, da bei der Ausschreibung noch nicht geplant war, dass hier ein Kindergarten gebaut wird. So wird der Gehsteig rundherum gebaut und die Parkplätze miterrichtet. Amtsleiter Christoph Stockinger ergänzt, dass auch die Zufahrtsstraße um Parkplätze und Leitungen zu diesem Bauabschnitt hinzugefügt wurden.

Antrag:

Die Zustimmung des Amtes der OÖ Landesregierung vorausgesetzt, wird empfohlen, die Arbeiten zur Herstellung der ABA BA 15, der Gemeinde Gampern, Zusatzleistungen Ortner-Gründe, Gartenstraße und Ziegl-Gründe, an die Firma

Spindler Erdbau GmbH
Ort 55
4843 Ampflwang

mit folgenden Angebotssummen

Ortner-Gründe:

Summe netto	€ 75.038,38
20 % Umsatzsteuer	€ 15.007,68
Gesamtangebotssumme	€ 90.046,06

Gartenstraße:

Summe netto	€ 69.125,95
20 % Umsatzsteuer	€ 13.825,19
Gesamtangebotssumme	€ 82.951,14

Ziegl-Gründe:

Summe netto	€ 26.624,97
20 % Umsatzsteuer	€ 5.324,99
Gesamtangebotssumme	€ 31.949,96

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Mehrstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Namentliche Abstimmung:

Herr Jürgen Lachinger	ÖVP	Ja
Frau Manuela Gschwandtner	ÖVP	Ja
Frau Astrid Ursula Benedukt	FPÖ	Ja
Herr BA Markus Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Günther Braschler	FPÖ	Ja
Herr Andreas Fellner	SPÖ	Ja
Herr Peter Fellner	FPÖ	Ja
Herr DI FH Manfred Fuchs	ÖVP	Ja
Herr Markus Gangl	FPÖ	Ja
Herr Herbert Gmoser	SPÖ	Enthaltung
Frau Silvia Gmoser	SPÖ	Enthaltung
Herr Franz Hauser	ÖVP	Ja
Frau BA Daniela Holzinger-Vogtenhuber	SPÖ	Ja

Herr Ernst Knoll	ÖVP	Ja
Herr Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn Stephan Kulka	SPÖ	Ja
Herr Gerhard Neudorfer	ÖVP	Ja
Frau Bianca Carina Praschl	SPÖ	Ja
Herr Manuel Praschl	SPÖ	Ja
Frau Evelyn Schobesberger	ÖVP	Ja
Frau Magdalena Sulzberger	ÖVP	Ja
Herr Rudolf Sulzberger	ÖVP	Ja
Herr Walter Thomae	ÖVP	Ja
Frau Birgit Kritzinger	ÖVP	Ja
Herr Josef Mayr	ÖVP	Ja
Herr Alois Staudinger	ÖVP	Ja

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

7. Verordnung: Verkehrsbeschränkungen durch Erhaltungsarbeiten am Kanal

Vorlage: AV/404/2021

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Antrag vor und erklärt den Sachverhalt.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Beschlussfassung der beiliegenden Verordnung (Beilage 5) betreffend der Verkehrsbeschränkungen durch Erhaltungsarbeiten am Kanal.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. 4.74 Stellungnahme zu Versagungsgründen

Vorlage: AV/391/2021

Sachverhalt:

Zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.74 wurden Versagungsgründe mitgeteilt.

1. Die Baulanderweiterung auf Grst. Nr. 4688/5 und die beantragte Parkplatzwidmung auf Grst. Nr. 4688/6 befinden sich lt. Gefahrenzonenplan in der Rot-Gelben Zone. Bei HW100 ist auf Grst. Nr. 4688/5 mit Wassertiefen bis 60 cm und auf Grst. Nr. 4688/6 bis zu 100 cm zu rechnen. Bei HW300 erhöht sich der Wasserstand auf 100 bzw. 150 cm. Eine Umwidmung von in der Rot-Gelben Zone wird aus wasserwirtschaftlicher Sicht abgelehnt.
2. Zum Baubestand auf der gegenständlichen Umwidmungsfläche wurde keine vertiefende Grundlagenforschung vorgelegt.
3. Der Gemeinderat hat sich mit dem im Vorverfahren geäußerten Einwand betreffend die sparsame Grundinanspruchnahme unzureichend auseinandergesetzt und keine Begründung und Interessenabwägung vorgenommen.

Zu Punkt 1 wird nach Rücksprache mit den Grundeigentümern der Plan geändert und die Eigentümer der betroffenen Flächen verständigt.

Zu Punkt 2 werden die Unterlagen der Baubewilligungsverfahren elektronisch vorgelegt.

Zu Punkt 3 wird mitgeteilt, dass sich der Hochbauausschuss der Gemeinde Gampern mit diesem Umwidmungsverfahren seit November 2019 und sich Gemeinderat in seinen Sitzungen am 23.04.2020 (Einleitung) und am 05.11.2020 (Genehmigung) eingehend beschäftigt hat.

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt. Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Antrag vor.

Antrag:

Aufgrund der Mitteilung der Versagungsgründe wird der Umwidmungsplan 4.74. (Beilage 6) geändert. Der Obmann des Hochbauausschusses stellt den Antrag, die beiliegende Stellungnahme zu den Versagungsgründen zu beschließen und der Oö. Landesregierung wieder vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

9. 4.75 Stellungnahme zu Versagungsgründen **Vorlage: AV/392/2021**

Sachverhalt:

Zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.75 wurden der Gemeinde beiliegende Versagungsgründe mitgeteilt.

Zu den Punkten wird nach Rücksprache mit der Grundeigentümerin ein Baulandsicherungsvertrag abgeschlossen.

Die Bestätigung der WG Witzling wurde bereits eingeholt

Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag.

Antrag:

Aufgrund der Mitteilung wird der Baulandsicherungsvertrag abgeschlossen und die Bestätigung der WG Witzling dem Genehmigungsverfahren beigelegt. Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Beschlussfassung der beiliegenden Stellungnahme zu den Versagungsgründen (Beilage 7).

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

10. Fläwi Einzeländerungen **Vorlage: AV/393/2021**

Sachverhalt:

Bei diesem Punkt werden die noch offenen Flächenwidmungsplanänderungen, die bei der ÖEK Überarbeitung als Einzelverfahren (Liste im GR) festgelegt wurden, eingeleitet.

Es werden folgende 4 Änderungen eingeleitet:

Gruber Helmut in Zeiling - > Erweiterung W + Parkplatz (Weiterführung des Verfahrens 4.22)
Baumgartinger Wolfgang in Bierbaum-> Erweiterung W (Verfahren 4.77)

Hochrainer Alfred in Haunolding -> Erweiterung D und D mit Schutzzone Ff1 (Verfahren 4.78)
Lacher Bernhard und Marietta, Lacher Wolfgang -> Änderung Dorfgebiet (Verfahren 4.79.)

Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Änderungen Nr. 4.22., 4.77., 4.78. und 4.79 zum aktuell gültigen Flächenwidmungsplan Nr. 4 lt. den Beilagen 8-11 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

11. ÖEK 2020
Vorlage: AV/394/2021

Sachverhalt:

Es sind bis dato 5 Stellungnahmen zu den Verfahren 2.23, 2.28 bis 2.31 eingelangt.

Da in jeder der Stellungnahmen unter anderem auch als Ablehnungsgrund die Erweiterung der ÖEK Reserven angeführt wird, können alle ÖEK Änderungen erst weitergeführt werden, wenn diese von einer entsprechenden Flächenwidmungsplanänderung begleitet werden oder eine Gesamtüberarbeitung erfolgt.

Diesbezüglich sind bei jedem Verfahren im Vorfeld noch weitere Unterlagen erforderlich (Bestätigung der WG'n, Baulandsicherungsverträge, ...).

Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag.

Antrag:

Der Gemeinderat wird über die beiliegenden Stellungnahmen der Oö. Landesregierung zu den ÖEK Änderungen informiert. Die weiteren Unterlagen werden für die nächste Sitzung des Hochbauausschusses zusammen mit den Flächenwidmungsplanänderungen vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

12. Allfälliges

FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, bezüglich Retention Bruggerstraße, ob hier noch ein Geländer hin kommt, da diese Retentionen doch sehr tief sind.

Vizebürgermeisterin Manuela Gschwandtner berichtet über die Abschlusspräsentation des Kinder.Leben.Zukunft Forums der VS Gampern.

Bürgermeister Jürgen Lachinger lädt zur Hui statt Pfui Aktion ein.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.30 Uhr.

Unterschrift der Reinschrift der vorliegenden Verhandlungsschrift

.....
Vorsitzender

Bgm. Jürgen Lachinger

.....
Schriftführerin

Kerstin Stockinger

Die vorliegende unterzeichnete Verhandlungsschrift wird innerhalb von 4 Wochen nach der Sitzung jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis übermittelt, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung handelt.

Diese Fassung wird bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates während der Amtsstunden im Gemeindeamt sowie während der nächsten Sitzung zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates, die an der Sitzung teilgenommen haben, aufgelegt.

Vermerk über Einsprüche gegen die Verhandlungsschrift

Bis nach der Gemeinderatssitzung am _____ wurden gegen die vorliegende Verhandlungsschrift keine Einwände eingebracht.

Bestätigung über das ordnungsgemäße Zustandekommen

Der Vorsitzende und jeweils 1 Mitglied jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion bestätigen das ordnungsgemäße Zustandekommen gem. § 54 der Oö. Gemeindeordnung (Novelle 2007) der Verhandlungsschrift.
Gampern, am

.....
Vorsitzender

Bgm. Jürgen Lachinger

.....
Gemeinderat

FO Evelyn Schobesberger (ÖVP)

.....
Gemeinderat

FO Vogtenhuber Markus, BA (SPÖ)

.....
Gemeinderätin

FO Astrid Benedukt (FPÖ)